

RTL Television GmbH

Köln

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008

Bilanz zum 31. Dezember 2008

RTL Television GmbH, Köln

Aktiva

	31.12.2008		31.12.2007	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	299.078,00		552.273,00	
2. Geleistete Anzahlungen	4.000,00	303.078,00	0,00	552.273,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.323.303,00		4.565.470,00	
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.148.659,50		4.558.836,23	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.469.266,73		2.121.925,26	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	4.941.229,23	91.253,75	11.337.485,24
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.002.337.810,50		979.132.598,52	
2. Beteiligungen	5.175.383,37		5.175.383,37	
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	236.496,13		236.496,13	
4. Sonstige Ausleihungen	33.000,01	1.007.782.690,01	33.000,01	984.577.478,03
		1.013.026.997,24		996.467.236,27
B. Programmvermögen				
I. Fremdprogramm		189.434.498,02		277.942.672,83
II. Eigenprogramm langlebig		57.416.401,81		159.015.111,43
III. Eigenprogramm kurzlebig		77.388.414,05		49.683.500,08
IV. Sonstige Fernsehsenderechte		267.540,83		169.459,06
		324.506.854,71		486.810.743,40
C. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	41.571,44		52.700,90	
2. Waren	52.413,05	93.984,49	36.693,89	89.394,79
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.183.603,47		17.973.268,20	
-davon mit einer Restlaufzeit über einem Jahr EUR 3.139.506,92 (i. Vj. EUR 2.679.302,45)-				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	264.642.449,69		141.371.127,38	
-davon mit einer Restlaufzeit über einem Jahr EUR 2.504.219,43 (i. Vj. EUR 3.710.879,14)-				
3. Forderungen gegen Gesellschafter	341.089.435,61		0,00	
-verbundenes Unternehmen-				
4. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	4.581.211,92		4.445.830,30	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	10.858.780,65		12.674.485,89	
-davon mit einer Restlaufzeit über einem Jahr EUR 4.484.464,00 (i. Vj. EUR 4.306.085,40)-		642.355.481,34		176.464.711,77
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.323.779,72		7.080.170,95
		644.773.245,55		183.634.277,51

D. Rechnungsabgrenzungsposten	18.465.825,32	1.314.665,48
	2.000.772.922,82	1.668.226.922,66

Passiva

	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	51.132.000,00	51.131.000,00
II. Kapitalrücklage	227.755.218,03	113.052.388,74
III. Andere Gewinnrücklagen	56.844.030,35	56.844.030,35
	335.731.248,38	221.027.419,09
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	3.304.894,00	3.313.287,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	5.821.991,32
3. Sonstige Rückstellungen	127.874.769,66	108.372.814,30
	131.179.663,66	117.508.092,62
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	1.750,00
-mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr-		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99.668.404,94	102.168.346,71
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 84.933.260,23 (i. Vj. EUR 83.678.135,02)-		
-davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR 4.441.126,08 (i. Vj. EUR 8.606.684,79)-		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.021.881.085,79	318.375.070,33
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 299.002.752,46 (i. Vj. EUR 318.375.070,33)-		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	323.628.190,76	809.545.803,27
-verbundenes Unternehmen-		
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 213.981.666,59 (i. Vj. EUR 703.334.745,66)-		
5. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	0,00	13.642,50
-mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr-		
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.312.769,11	4.162,50
-mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr-		
7. Sonstige Verbindlichkeiten	86.675.225,60	98.590.929,66
-davon aus Steuern EUR 8.712.957,66 (i. Vj. EUR 7.164.913,55)-		
-davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 22.403,62 (i. Vj. EUR 32.020,27)-		
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 23.687.180,56 (i. Vj. EUR 32.418.808,57)-		
-davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR 62.988.045,04 (i. Vj. EUR 66.172.121,09)-		
	1.533.165.676,20	1.328.699.704,97
D. Rechnungsabgrenzungsposten	696.334,58	991.705,98
	2.000.772.922,82	1.668.226.922,66
Haftungsverhältnisse		
Bürgschaften	1.700.069,60	6.085.526,92

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

RTL Television GmbH, Köln

2008		2007	
EUR	EUR	EUR	EUR

1. Umsatzerlöse		1.558.867.633,55		1.538.515.541,70
2. Bestandsveränderung an vorproduzierten Eigenprogrammen		-115.126.510,10		-122.902.367,42
3. Sonstige betriebliche Erträge		29.647.075,53		31.494.358,92
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	70.674.222,15		77.795.656,66	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	934.496.292,51	1.005.170.514,66	909.305.977,24	987.101.633,90
5. Aufwendungen für die Ausstrahlung von Programmvermögen		391.090.011,31		369.491.655,54
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	69.041.090,66		75.317.292,65	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	10.201.271,13	79.242.361,79	11.454.183,87	86.771.476,52
-davon Aufwendungen für Altersversorgung EUR 256.262,56 (i. Vj. EUR 188.435,30)-				
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6.847.044,98		12.739.725,37
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		89.180.569,14		70.823.513,83
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		222.003.476,36		11.181.172,23
10. Erträge aus Beteiligungen		306.258,97		54.920.628,85
-davon aus verbundenen Unternehmen EUR 300.800,00 (i. Vj. EUR 54.900.222,91)-				
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		9.062.001,68		4.099.957,71
-davon aus verbundenen Unternehmen EUR 8.738.893,29 (i. Vj. EUR 2.462.860,46)-				
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen		91.548.662,84		6.078.180,43
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme		15.448.207,82		74.525.621,70
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		42.408.981,72		26.531.981,76
-davon an verbundene Unternehmen EUR 37.590.759,40 (i. Vj. EUR 20.533.727,31)-				
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		214.076.601,93		129.050.237,78
16. Außerordentliche Erträge (= Außerordentliches Ergebnis)		0,00		551.396.289,04
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		594.923,22		32.464,06
18. Sonstige Steuern		1.192.147,08		982.764,63
19. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne		212.289.531,63		679.431.298,13
20. Jahresüberschuss		0,00		0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2008

RTL Television GmbH, Köln

I. Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss der RTL Television GmbH wird nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 HGB aufgestellt. Auf Grund von begründeten Abweichungen wurde vom Wahlrecht des § 265 Abs. 5 HGB Gebrauch gemacht, d. h. die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden weiter untergliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren im Sinne des § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sowie Sachanlagen werden mit Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bilanziert. Anlagegüter mit Anschaffungskosten über EUR 150,00 werden im Jahr des Zugangs über die Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben. Zugänge bis 31. Dezember 2007 mit einem Wert zwischen EUR 60,00 und EUR 410,00 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und als Abgang erfasst. Die Abschreibungssätze und -methoden von RTL Television GmbH stehen im Wesentlichen in Einklang mit den steuerlichen Vorschriften.

Bei Änderungen der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens findet eine Anpassung des Abschreibungsplans statt.

Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit des Jahresabschlusses wurde für den Ausweis der Beteiligungen an assoziierten Unternehmen ein gesonderter Posten in der Bilanz vorgesehen.

Finanzanlagen sind mit Anschaffungskosten bewertet. Bei erkennbaren Risiken erfolgt eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert bzw. bei deren Wegfall eine Zuschreibung.

Zur besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden Fernsehsenderechte in einem gesonderten Bilanzposten Programmvermögen ausgewiesen. Fernsehsenderechte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Fernsehsenderechte im Free TV-Bereich werden verbrauchsabhängig abgeschrieben, im Pay TV-Bereich linear über maximal drei Jahre. Die verbrauchsabhängige Abschreibungsmethode im Free TV-Bereich berücksichtigt, dass bei einem Senderecht mit der ersten Ausstrahlung der größte wirtschaftliche Werteverzehr eintritt. Synchronisationsaufwendungen werden als Anschaffungsnebenkosten aktiviert.

Unter dem Bilanzposten Fremdprogramm werden die Lizenzrechte sowie darauf getätigte Anzahlungen ausgewiesen, auf die RTL Television GmbH keinen oder nur untergeordneten Einfluss auf das Konzept oder Format der Filme und Serien hat. Zugänge werden mit Lizenzbeginn aktiviert. Soweit Bestandsrisiken vorliegen, wurden diese im Abschluss berücksichtigt. Neun Monate vor dem Lizenzablauf wird mit der Bildung einer Wertberichtigung in Abhängigkeit vom verbleibenden Ausstrahlungszeitraum begonnen. Die Bildung ausstrahlungsbezogener Wertberichtigungen bleibt davon unberührt.

Unter dem Posten Eigenprogramm langlebig werden sendeplatzbezogene Auftragsproduktionen sowie darauf getätigte Anzahlungen ausgewiesen, die planmäßig mehr als einmal ausgestrahlt werden können. Ebenso wie im Fremdprogramm wurden bestehende Bestandsrisiken im Abschluss berücksichtigt.

Als Eigenprogramm kurzlebig werden sendeplatzbezogene Auftragsproduktionen und Sportrechte sowie darauf getätigte Anzahlungen ausgewiesen, die auf Grund ihres Aktualitätsbezuges oder Genres planmäßig nur einmal ausgestrahlt werden können.

Aufwendungen für Sportrechte werden im Jahr der Ausstrahlung verbrauchsbezogen erfasst. Zum Zeitpunkt der Investitionsentscheidung werden den anfallenden Aufwendungen die geplanten direkt zurechenbaren Umsatzerlöse je Jahr gegenübergestellt. Sofern nach dieser Bewertung zum Bilanzstichtag der ursprünglich geplante Deckungsbeitrag unterschritten wird, wird eine Rückstellung nur dann gebildet, wenn der Deckungsbeitrag gleichzeitig negativ ist.

Lang- und kurzlebiges Eigenprogramm wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Zu aktivierende Aufwendungen und geleistete Anzahlungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die Korrektur der Bestandswerte zum Abschluss-Stichtag im Vergleich zum Vorjahr wird als „Bestandsveränderung von vorproduzierten Eigenprogrammen“ gezeigt.

Der Abschreibungsaufwand des langlebigen Eigenprogramms und des Fremdprogramms werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in dem Posten „Aufwendungen für die Ausstrahlung von Programmvermögen“ ausgewiesen.

Kurzlebiges Eigenprogramm wird bei der Erstausstrahlung abgeschrieben, wobei der Abschreibungsaufwand des kurzlebigen Eigenprogramms mit den Bestandsveränderungen des kurz- und langlebigen Eigenprogramms in der Gewinn- und Verlustrechnung saldiert in dem Posten „Bestandsveränderung an vorproduzierten Eigenprogrammen“ dargestellt ist.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten. Bei den in der Bilanz ausgewiesenen Vorräten handelt es sich im Wesentlichen um Warenbestände.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert bilanziert. Individuelle Ausfallrisiken wie auch allgemeine Kreditrisiken sind als Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 17.501 (i. Vj. TEUR 80.519), Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von TEUR 222.003 (i. Vj. TEUR 11.181) sowie Cash-Pooling Forderungen enthalten. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen umfassen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 12.565 (i. Vj. TEUR 31.922), Verbindlichkeiten aus Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von TEUR 5.999 (i. Vj. TEUR 74.178), Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 722.878 (i. Vj. TEUR 0) und Cash-Pooling Verbindlichkeiten.

Die Forderungen gegen Gesellschafter --verbundenes Unternehmen-- bestehen ausschließlich aus der Konzernfinanzierung.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten ausschließlich Beträge aus Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Steuerrückstellungen, Pensionsrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen sind nach Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung, steuerrechtlichen Vorschriften und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern --verbundenes Unternehmen-- beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen --wie im Vorjahr-- in Höhe von TEUR 1.692 sowie Verbindlichkeiten aus dem Ergebnisabführungsvertrag in Höhe von TEUR 212.290 (i. Vj. TEUR 679.431), Verbindlichkeiten aus der Konzernfinanzierung TEUR 0 (i. Vj. TEUR 22.211) sowie ein mittelfristiges, endfälliges Darlehen in Höhe von TEUR 109.647 (i. Vj. TEUR 106.211).

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Sicherungskurs (Kassakurs) des Grundgeschäftes

erfasst. Aufwendungen für Kursverluste bzw. Kurserträge aus der Differenz zwischen Terminkurs und Kassakurs werden unsaldiert in der Gewinn- und Verlustrechnung als „Sonstige betriebliche Erträge“ bzw. „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Restverbindlichkeiten aus Ergebnisabführungsverträgen an nicht verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 1.349 (i. Vj. TEUR 0) enthalten.

RTL Television GmbH hat zum Bilanzstichtag offene Devisentermingeschäfte (Cash Flow-Hedges) über die RTL Group S.A., Luxemburg, mit einem Volumen von TEUR 579.360 zur Absicherung von bestehenden und zukünftig entstehenden Fremdwährungsverbindlichkeiten aus operativer Tätigkeit abgeschlossen.

Zum Bilanzstichtag haben diese Devisentermingeschäfte positive Marktwerte von TEUR 28.548 und negative Marktwerte von TEUR 9.468, die sich anhand der aktuellen Marktparameter ermitteln. Drohverlustrückstellungen brauchten auf Grund der bestehenden Sicherungszusammenhänge mit den entsprechenden Grundgeschäften nicht gebildet werden.

III. Erläuterungen und ergänzende Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2008 ist als Anlage 1 zum Anhang beigefügt.

Zur gesellschaftsrechtlichen Optimierung der VOX Beteiligungen wurden die bisher von der UFA Film und Fernseh GmbH gehaltenen Anteile von jeweils 49,8 % an der VOX Film- und Fernseh GmbH & Co. KG und der VOX Film- und Fernseh GmbH im Rahmen einer Sacheinlage gegen Gewährung neuer Anteile erst bei der RTL Television GmbH eingelegt und in einem zweiten Schritt in die 100 %ige Tochtergesellschaft VOX Holding GmbH eingelegt. Die Einlage erfolgte zu Buchwerten. Der Differenzbetrag zwischen dem Buchwert der Beteiligung und den neuen Anteilen am gezeichneten Kapital in Höhe TEUR 114.703 wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.

2. Rückstellungen

	TEUR
Pensionsrückstellungen	3.305
Sonstige Rückstellungen	
Drohverlustrückstellungen	22.716
Ausstehende Rechnungen	38.574
Rabatte/Boni	1.878
Lizenzverpflichtungen	2.546
Autorenrechte	14.477
Prozess- und Rechterisiken	8.165
Übrige	39.519
	131.180

Die übrigen sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Personalkosten und Erfolgsbeteiligung gebildet.

3. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von RTL Television GmbH werden im Wesentlichen in der Bundesrepublik Deutschland erzielt und gliedern sich wie folgt:

	TEUR
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Fernsehwerbung	1.344.741
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Fernsehsenderechten	114.568
Sonstige Umsatzerlöse	99.559
	1.558.868

4. Sonstige Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 13.735 und sonstige periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 7.834 enthalten.

Auf Grund der Brutto-Buchungstechnik der Inanspruchnahmen der Einzelwertberichtigungen auf Forderungen sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen Erträge aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 265 enthalten, denen Aufwendungen in Höhe von TEUR 290 gegenüberstehen.

5. Aufstellung des Anteilsbesitzes

Die Angaben laut § 285 Nr. 11 HGB wurden gemäß § 287 HGB in einer gesonderten Aufstellung des Anteilsbesitzes (Anlage 2 zum Anhang) gemacht.

6. Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft Haftungsverhältnisse in Höhe von TEUR 1.700 aus.

IV. Sonstige Angaben

1. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Abs. 3 HGB betragen zum 31. Dezember 2008 TEUR 1.633.474. Sie teilen sich wie folgt auf:

	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	Später TEUR	Gesamt TEUR
Miet-/Leasingverträge	10.810	14.996	14.950	14.931	14.387	140.148	210.222
Satellitenverträge	124	16.824	6.100	6.100	6.100	12.200	47.448
Programm-, Dienstleistungs- und Technikverträge	457.070	237.290	206.039	190.740	156.408	128.257	1.375.804
	468.004	269.110	227.089	211.771	176.895	280.605	1.633.474
-davon verbundene Unternehmen-	150.277	52.940	51.473	47.715	47.715	48.416	398.536

Verpflichtungen, die in USD bestehen, wurden mit einem Kurs von USD/EUR 1,3711 umgerechnet.

2. RTL Television GmbH beschäftigte im Geschäftsjahr 2008 durchschnittlich 827 Ganztagsarbeitskräfte. Von den angegebenen Ganztagsarbeitskräften befanden sich am Bilanzstichtag 576 Mitarbeiter in einem unbefristeten und 251 in einem befristeten Anstellungsverhältnis.

3. RTL Television GmbH ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft der UFA Film und Fernseh GmbH, Köln, mit der ein Ergebnisabführungsvertrag besteht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr führte RTL Television GmbH gemäß diesem Vertrag ihr Ergebnis in Höhe von TEUR 212.290 an die UFA Film und Fernseh GmbH ab. Die UFA Film und Fernseh GmbH ist wiederum eine 100 %ige Tochtergesellschaft der RTL Group S.A., Luxemburg.

4. RTL Television GmbH wird in den Konzernabschluss der RTL Group S.A., Luxemburg, und dieser in den Konzernabschluss der Bertelsmann AG, Gütersloh, einbezogen. Der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss der RTL Group S.A wird in Luxemburg und der der Bertelsmann AG, Gütersloh, wird im elektronischen Bundesanzeiger, mit befreiender Wirkung für RTL Television GmbH, bekannt gemacht.

In den befreienden Konzernabschlüssen werden abweichend vom deutschen Recht die folgenden wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausgeübt:

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung sowie die für Sicherungszwecke abgeschlossenen Devisentermingeschäfte werden nach IAS 21 bzw. IAS 39 bilanziert. Latente Steuern werden auf Grundlage von IAS 12, die Pensionsrückstellungen gemäß IAS 19 ermittelt.

5. Geschäftsführerin der Gesellschaft ist Frau Anke Schäferkordt. Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführerin wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Für Pensionszusagen an ehemalige Geschäftsführer besteht eine Rückstellung in Höhe von TEUR 3.305.

6. Mitglieder des Beirats waren im Geschäftsjahr:

Gerhard Zeiler -Vorsitzender-
Chief Executive Officer der RTL Group S.A., Luxemburg, und
Member of the Bertelsmann AG Executive Board, Gütersloh

Elmar Heggen
Chief Financial Officer and Head of the Corporate Centre der RTL Group S.A., Luxemburg

Alexander Glatz
Senior Vice President Controlling and Investments der RTL Group S.A, Luxemburg.

Im Geschäftsjahr 2008 wurden keine Beiratsvergütungen gezahlt.

Köln, im Januar 2009

RTL Television GmbH

vertreten durch ihre Geschäftsführerin

Anke Schäferkordt

Entwicklung des Anlagevermögens (Bruttodarstellung)

RTL Television GmbH, Köln

	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	299.078,00	552.273,00
2. Geleistete Anzahlungen	4.000,00	0,00
	303.078,00	552.273,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.323.303,00	4.565.470,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.148.659,50	4.558.836,23
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.469.266,73	2.121.925,26
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	91.253,75
	4.941.229,23	11.337.485,24
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.002.337.810,50	979.132.598,52
2. Beteiligungen	5.175.383,37	5.175.383,37
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	236.496,13	236.496,13
4. Sonstige Ausleihungen	33.000,01	33.000,01
	1.007.782.690,01	984.577.478,03
	1.013.026.997,24	996.467.236,27

Aufstellung des Anteilsbesitzes

	Beteiligungsquote %	Eigenkapital zum 31.12.2008 Euro	Jahresüberschuss/- fehlbetrag 2008 Euro
Berliner Pool TV Produktionsgesellschaft mbH, Berlin ⁽¹⁾	50,0	136.602,18	1.809,13
RTL Television GmbH/Universum Film GmbH/Universal Picture Prod. GmbH GbR (Bohlen GbR), Hamburg ⁽¹⁾	66,7	282.822,87	10.963,42
Deutscher Fernsehpreis GmbH, Köln ⁽²⁾	25,0	92.362,31	43.541,48
EUROPEAN NEWS EXCHANGE S.A., Luxemburg ⁽²⁾	25,0	517.392,00	35.528,00
Passion GmbH, Köln ⁽³⁾	50,4	26.000,00	1.750.864,84
IP Deutschland GmbH, Köln ⁽³⁾	100,0	929.639,94	9.396.079,25
IP Deutschland GmbH-Beteiligungen:			
IP Plus Österreich Vermittlung für Fernsehwerbung mbH, Wien	50,0	7.196.435,00	6.597.455,00
IP TV Programm GmbH, Wien ^{(1) (2)}	26,0	18.168,21	15.016,08
IP Multimedia (Schweiz) AG, Zürich ⁽²⁾⁽⁴⁾	32,0	10.971.667,78	8.700.797,44
info Network GmbH mbH, Köln ⁽³⁾	100,0	26.296,25	133.114,02
I 2 I Musikproduktions- u. Musikverlagsgesellschaft mbH, Köln ⁽³⁾	100,0	26.636,88	1.250.012,91
Mediascore GmbH, Köln ⁽¹⁾	75,2	905.702,26	254.483,17
Norddeich TV Produktionsgesellschaft mbH, Hürth ⁽³⁾	75,0	25.000,00	1.754.523,96
n-tv Nachrichtenfernsehen GmbH, Köln ⁽³⁾	100,0	145.000,00	-5.566.316,18
n-tv GmbH -Beteiligungen:			
n-tv Services GmbH, Köln ^{(1) (3)}	100,0	6.860,39	32.460,39
TV MEDIA Gesellschaft für Audiovisuelle Wirtschaftsinformationen mbH, Köln ^{(1) (3)}	100,0	80.373,97	3.082,23
RTL Creation GmbH, Köln ⁽³⁾	100,0	256.171,83	668.313,01
RTL Creation Beteiligung:			
Screenworks GmbH, Köln ⁽¹⁾	64,0	383.328,32	106.657,71
RTL Hessen GmbH, Köln ^{(1), (3)}	100,0	26.415,85	257.290,09
RTL Hessen Programmfenster GmbH, Bad Vilbel	60,0	141.807,15	-295,31
RTL Journalistenschule für TV u. Multimedia GmbH, Köln ⁽³⁾	90,0	24.385,03	-433.051,72
RTL Interactive GmbH, Köln ⁽³⁾	100,0	7.642.277,44	1.735.205,76
RTL Interactive GmbH, Köln Beteiligungen:			
GZSZ Vermarktungsgesellschaft mbH, Köln ^{(1), (3)}	51,0	100.000,00	-814.270,36
⁽³⁾	100,0	25.600,00	3.710.179,77

RTL Enterprises GmbH/Köln				
Traumpartner TV GmbH (1), (3)	100,0	25.000,00	65.432,12	
Universum Film GmbH (3)	100,0	9.457.246,76	3.687.496,57	
Clipfish GmbH (1)	100,0	50.616,79	3.374,31	
Clipfish GmbH & Co. KG (1)	100,0	-392.102,63	1.899.228,06	
RTL Games GmbH (1),(3)	100,0	25.000,00	-3.229.758,85	
UFA Holding GmbH (1)	100,0	25.121,23	-5.438,08	
lemonline media Ltd. (1)	100,0	-297.158,56	-41.120,64	
Wer-kennt-wen.de GmbH, Köln (vormals UFA Holding GmbH)	100,0	25.121,23	-5.438,08	
RTL New York, Inc , Wilmington, Delaware (1) (5)	100,0	153.276,74	4.188,91	
RTL Nord GmbH, Köln (3)	100,0	51.650,12	357.327,70	
RTL Television GmbH, ACTION CONCEPT Film und Stunt Produktions GmbH GbR, Hürth (1) (2)	26,9	-812.971,96	252.450,89	
TELE WEST Rheinisch-Westfälische Fernsehgesellschaft mbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0	2.057.633,85	342.159,70	
TELE WEST Rheinisch-Westfälische Fernsehgesellschaft mbH, Düsseldorf (1)	100,0	59.681,13	4.534,47	
VOX Holding GmbH, Köln (1), (3)	100,0	339.382.341,25	201.013.248,25	
Vox Holding GmbH, Köln Beteiligungen:				
VOX Film- und Fernseh GmbH & Co. KG, Köln	99,7	19.062.277,79	145.179.248,27	
VOX Film- und Fernseh-Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Köln	99,7	118.261,21	8.261,21	
VG Media Gesellschaft zur Verwertung von Urheber und Leistungsrechten von Medienunternehmen mbH, Berlin (2)	50,0	378.326,30	0,00	

(1) Die Angaben sind ungeprüft

(2) Eigenkapital/Jahresüberschuss 2007

(3) Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Die ausgewiesenen Jahresergebnisse verstehen sich vor Gewinnabführung und Verlustübernahme

(4) Bilanzierung nach Schweizer Handelsrecht, Umrechnungskurs 1 Euro = 1,5876 CHF

(5) Bilanzierung nach US GAAP; Umrechnungskurs 1 Euro = 1,3711 US

Lagebericht

RTL Television GmbH, Köln

Branche und Marktentwicklung

Die RTL Television GmbH (RTL) ist trotz der Übertragung von großen publikumswirksamen Sportereignissen, wie Olympia und Fußball-EM, bei den öffentlich rechtlichen Sendern im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008 erneut Marktführer in der für die Werbewirtschaft relevanten Zielgruppe der 14- bis 49-jährigen Zuschauer mit einem Marktanteil von 15,7 % (i. Vj. 16,0 %).

Auch im Geschäftsjahr 2008 liegen die Marktanteile der Mediengruppe RTL Deutschland GmbH (nachfolgend Mediengruppe RTL genannt) deutlich vor der Pro7/SAT1 Gruppe. In der für den Werbemarkt maßgeblichen Zielgruppe der 14- bis 49-jährigen Zuschauer beträgt der Abstand 3,5 Prozentpunkte (i. Vj. 4,7 Prozentpunkte). Auch beim Gesamtpublikum (Zuschauer ab drei Jahre) liegt der Marktanteil der Mediengruppe RTL mit 2,6 Prozentpunkten (i. Vj. 4,7 Prozentpunkte) wieder deutlich vor den Sendern der Pro7/Sat1 Gruppe.

	Marktanteile			
	Zuschauer 14 bis 49 Jahre		Zuschauer ab 3 Jahre	
	2008 in %	2007 in %	2008 in %	2007 in %
Mediengruppe RTL				
RTL	15,7	16,0	11,7	12,4
VOX	7,5	7,9	5,4	5,7
RTL 2	6,1	6,3	3,8	3,9
Super RTL	2,7	2,8	2,4	2,6
n-tv	0,9	0,7	0,8	0,7
	32,9	33,7	24,1	25,3
Pro 7/Sat 1 Gruppe				

SAT.1	10,8	10,6	10,3	9,6
Pro 7	11,8	11,7	6,6	6,5
Kabel 1	5,5	5,6	3,6	3,6
N24	1,3	1,1	1,0	0,9
	29,4	29,0	21,5	20,6
Übrige Sender				
ARD	7,5	7,3	13,4	13,4
ZDF	7,0	6,7	13,1	12,9
Dritte	6,7	7,0	13,2	13,5
Sonstige	16,5	16,3	14,7	14,3
	37,7	37,3	54,4	54,1
	100,0	100,0	100,0	100,0

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte RTL wiederum zahlreiche Programmhilights präsentieren.

So erzielte die Neuauflage des Formats im Januar 2008 „Ich bin ein Star - Holt mich hier raus“ einen Marktanteil in der werberelevanten Zielgruppe der 14- bis 49-jährigen Zuschauer von 31,7 %. Hervorragende Quoten erzielte auch die fünfte Staffel „Deutschland sucht den Superstar“ mit Marktanteilen bis zu 29,4 % (MA14-49). Weitere Showhighlights waren 2008 der Quizklassiker mit Günter Jauch „Wer wird Millionär“ mit bis zu 8,78 Mio Zuschauern (MA 14- 49 bis zu 30,1 %) und „Das Supertalent“ (MA 14-49: 27,9 %).

Mit 9,67 Mio Zuschauern (MA 14-49: 44,5 %) war das Comeback von Vitali Klitschko ein Top Programmevent. Auch die anderen übertragenen Box Events erzielten 2008 einmalig hohe Quoten. So sahen den Kampf Wladimir Klitschko gegen Hasim Rahman (MA:14-49 36,9 %) 9,64 Mio Zuschauer und den Kampf gegen Tony Thomson (MA:14-49 39,0%) 9,23 Mio Zuschauer.

Auch der durchschnittliche Marktanteil aller 18 Formel 1 Rennen konnte wieder einmal überzeugen. Er lag in der Zielgruppe der 14- bis 49-jährigen Zuschauer im Durchschnitt bei (36,7% MA: 14-49).

Die Sendung „Bauer sucht Frau“ (MA 14-49: 26,1 %) war das erfolgreichste Real Life Format des TV Jahres 2008. Ebenfalls sehr erfolgreich waren „Rach der Restauranttester “ (MA 14-49: 22,5 %), „Raus aus den Schulden“ (MA 14-49: 20,7 %) „Die Ausreißer - Der Weg zurück“ (MA 14-49: 21,1 %) und „Vermisst“ (MA 14-49: 19,1 %).

Ebenso sehr erfolgreich waren die Comedy Formate und Shows „Kaya Yanar Live! Made in Germany“ (MA 14-49 bis zu 25,7 %) und „Mario Barth live im Olympiastadion Berlin - Der Weltrekord“ (MA 14-49: 25,1 %), „Otto Live! Das Original“ (MA 14-49: 23,6 %) und Cindy aus Marzahn „Schizophren-Ich wollte eine Prinzessin sein“ (MA 14-49: 22,3 %).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008 erwiesen sich wiederum die eigenproduzierten Fiktionformate als sichere Quotengaranten. Ein fiktionales Highlight war „Die Patin“ mit Veronica Ferres. Bis zu 5,3 Mio Zuschauer sahen diesen Event Dreiteiler (MA 14-49 bis zu 18,6 %). Auch die Eigenproduktion „Auf der Jagd nach dem Schatz der Nibelungen“ sahen über 4,12 Mio Zuschauer (MA 14-49: 21,4 %). „Alarm für Cobra 11“ war wieder einmal mit einem durchschnittlichen Marktanteil von 17,2 % (MA 14-49) die erfolgreichste eigenproduzierte Serie im deutschen Fernsehen.

Einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg des Programms RTL trug auch der Bereich Fremdprogramm bei, mit seinen erstklassigen Spielfilm Highlights. Zu den erfolgreichsten Spielfilmen im deutschen Fernsehen zählten unter anderen die RTL Spielfilme „Ice Age1+2“ (MA 14-49: bis zu 41,2 %); „Eine zauberhafte Nanny“ (MA 14-49: 30,4 %), „Mr. und Mrs. Smith“(MA 14-49: 29,3 %) und „Harry Potter und der Stein der Weisen“ (MA 14-49: 24,1 %).

Auch die erstklassigen US Serien „Dr. House“ (MA 14-49: 26,8 %), „CSI: Miami“ (MA 14-49: 23,2 %); „Monk“ (MA 14-49: 22,6 %) und „Bones - Die Knochenjägerin“ (MA 14-49: 16,8 %) trugen ebenfalls zum Erfolg des RTL Programms bei und erzielten überdurchschnittlich hohe Marktanteile.

Sowohl im Gesamtzuschauermarkt, als auch in der für die Werbewirtschaft besonders relevanten Zielgruppe der 14- bis 49-jährigen Zuschauer, lag RTL Television GmbH mit seinen Informationssendungen deutlich vor der Konkurrenz. Insbesondere das Mittagsjournal „Punkt 12“ erreichte Marktanteile von 24,7 % in der Kernzielgruppe der 14- bis 49-jährigen Zuschauer. Ebenfalls erfolgreich waren „RTL Aktuell“ mit einem Marktanteil in der Zielgruppe von 19,4 %, das „RTL Nachtjournal“ (MA14-49) mit 16,5 %.

In der Hitliste der 30 beliebtesten Sendungen (ohne Sport) in der Zielgruppe der 14- bis 49- jährigen Zuschauer belegt RTL im Berichtsjahr 25 der 30 TOP Plätze (ohne Sport), aufgeteilt auf folgende Genre: 14 Fremdprogrammserien, sechs Shows, vier Spielfilme und eine Reality Doku.

	Bruttowerbeerlöse Deutschland			in %
	2008 in Mio EUR	2007 in Mio EUR	Abweichung in Mio EUR	
Mediengruppe RTL				
RTL	2.278	2.259	19	0,8
RTL 2	589	475	114	24,0
VOX	728	649	79	12,2

Super RTL	254	259	-5	-1,9
n-tv	80	79	1	1,3
	3.929	3.721	208	5,6
Pro 7/Sat 1 Gruppe				
Pro 7	1.544	1.543	1	0,1
SAT.1	1.570	1.590	-20	-1,3
Kabel 1	525	541	-16	-3,0
N24	84	101	-17	-16,8
	3.723	3.775	-52	-1,4

Quelle: Nielsen Media Bereich

Die Bruttowerbeerlöse (vor Rabatten) auf dem deutschen TV Werbemarkt nach Nielsen Media Research stiegen von EUR 8,7 Mrd im Vorjahr auf EUR 9,1 Mrd (+ 4,5 %).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr verzeichnete die Mediengruppe RTL auf dem deutschen TV Werbemarkt eine Steigerung der Bruttowerbeerlöse (vor Rabatten) von 5,6 % auf EUR 3.929 Mio und liegt deutlich vor der Pro7/Sat 1 Gruppe mit EUR 3.723 Mio. Die Bruttowerbeerlöse von RTL stiegen im gleichen Zeitraum um 0,8 % an, trotz eines leichten Marktanteilsverlustes von 0,3 Prozentpunkte. Dieses Wachstum ist jedoch unterproportional zum Marktwachstum.

Geschäftsergebnis

RTL erzielte im Geschäftsjahr 2008 ein Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen, außerordentlichen Ergebniseffekten und Ergebnisabführung in Höhe von EUR 246 Mio und konnte damit das Ergebnis von EUR 151 Mio aus dem Geschäftsjahr 2007 deutlich übertreffen.

Diese Ergebnisverbesserung resultiert im Wesentlichen aus

- der Verbesserung des Beteiligungsergebnisses, trotz höherer Abschreibungen auf Finanzanlagen,
- höheren Umsatzerlösen,
- niedrigeren Personalkosten und Abschreibungen auf Sachanlagevermögen

Die wesentliche Ergebnisverbesserung im Bereich des Beteiligungsergebnisses ist hervorgerufen durch eine Vorabausschüttung der VOX KG im Geschäftsjahr 2008 und deren Vereinnahmung über den Ergebnisabführungsvertrag der VOX Holding GmbH. Dem entgegen steht die Abschreibung des Beteiligungsbuchwertes der n-tv GmbH auf den niedrigeren beizulegenden Wert nach der DCF Methode. Das vorjährige Beteiligungsergebnis wurde zudem durch eine Bußgeldzahlung der IP Deutschland GmbH an das Bundeskartellamt in Höhe von EUR 96 Mio belastet.

Der Rückgang der Personalaufwendungen und Abschreibungen auf Sachanlagen ist im Wesentlichen aus Einmaleffekten aus dem konzerninternen Outsourcing diverser technischer Abteilungen zur Cologne Broadcasting Center GmbH (kurz: CBC) und einiger Redaktionen und Außenstudios in die neu gegründete Gesellschaft infoNetwork GmbH hervorgerufen.

Die CBC erbringt im Rahmen von Dienstleistungsverträgen die gesamten technischen und IT Dienstleistungen für die Mediengruppe RTL; die Firma infoNetwork GmbH wird zukünftig die Nachrichten und Magazinformaten für Unternehmen der Mediengruppe RTL und andere Gesellschaften produzieren.

Das Jahresergebnis in Höhe von EUR 212 Mio wurde an die Gesellschafterin, die UFA Film- und Fernseh GmbH, abgeführt.

Die Nettowerbeumsatzrendite bezogen auf das Ergebnis vor Ertragsteuern, außerordentlichen Ergebnis und Ergebnisabführung erhöhte sich von 12 % im Geschäftsjahr 2007 auf 19% im laufenden Geschäftsjahr. Somit ist RTL auch weiterhin einer der umsatzstärksten Werbeträger und profitabelsten TV Sender in Europa.

Die Programmaufwendungen, die im Wesentlichen Ausstrahlungskosten enthalten, lagen mit EUR 29 Mio über dem Vorjahresniveau. Die Aufwendungen für Eigenprogramme sowie Auftragsproduktionen, die durch die ihnen innewohnende Kreativität und Innovation den Erfolg von RTL in einem schnelllebigeren Markt bei den Zuschauern und vor möglichen Nachahmern absichern, betragen EUR 618 Mio; die Aufwendungen für Fremdprogramme EUR 197 Mio. Wie in den Vorjahren machen bewährte Formate den Erfolg von RTL aus.

Die Zusammensetzung der Programmaufwendungen hat sich seit 2004 wie folgt entwickelt:

Geschäftsjahr	Eigenprogramm Mio EUR	Fremdprogramm Mio EUR	Gesamt Mio EUR
2004	647	183	830
2005	624	209	833
2006	656	191	847
2007	581	205	786
2008	618	197	815

Aus langfristigen Output-Verträgen mit amerikanischen Filmstudios, Auftragsproduktionen sowie Sportübertragungsrechten resultieren finanzielle Verpflichtungen in Höhe von EUR 1.050 Mio.

Die Kreditlinien bei deutschen Kreditinstituten belaufen sich auf EUR 5 Mio. Die Gesellschaft wird weitestgehend konzernintern durch die RTL Group S.A., Luxemburg, und über Darlehen der RTL Group Vermögensverwaltung GmbH finanziert.

Im Jahresdurchschnitt 2008 hat RTL 827 Ganztageskräfte (Durchschnittsalter 41 Jahre) beschäftigt. Bei der Ermittlung der Ganztageskräfte werden Teilzeitarbeitskräfte anteilig umgerechnet und Auszubildende werden ebenfalls in voller Höhe mit einbezogen, jedoch ohne Berücksichtigung von nicht sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten.

Da der Erfolg des Unternehmens unmittelbar mit den Leistungen seiner Mitarbeiter verknüpft ist, beteiligt RTL seit 1992 seine Mitarbeiter an diesem Unternehmenserfolg. Im Geschäftsjahr wurden EUR 6,0 Mio für Zwecke der Erfolgsbeteiligung der Mitarbeiter zurückgestellt.

Wesentliche Entwicklungen im Geschäftsjahr 2008

Im Rahmen der Umstrukturierung der VOX Beteiligungen wurde der Anteil der UFA Film und Fernseh GmbH bei der RTL Television GmbH gegen Gewährung neuer Anteile am Kapital zum Buchwert eingelegt und in einem zweiten Schritt in die VOX Holding GmbH eingebracht. Im Anschluss hieran wurde die VOX Film- und Fernseh-GmbH & Co. KG in die VOX Television GmbH in 2009 umgewandelt. Ab dem Geschäftsjahr 2009 besteht ein Beherrschungs- und ein Ergebnisabführungsvertrag zwischen der VOX Holding GmbH und der VOX Television GmbH.

Die Ergebnisentwicklung von VOX entwickelt sich weiterhin sehr erfreulich. Sie erwirtschaftete im Berichtsjahr ein Jahresergebnis in Höhe von EUR 145,2 Mio (i. Vj. EUR 126,9 Mio).

Im Vergleich zum Vorjahr hat die RTL interactive GmbH (nachfolgend RTL interactive genannt) im abgelaufenen Geschäftsjahr einen um EUR 1,5 Mio höheren positiven Ergebnisbeitrag erwirtschaftet. Mit Wirkung zum 1. Januar 2008 wurden die RTL Media Service GmbH und die RTL mobile GmbH auf die RTL interactive verschmolzen.

Dieser Restrukturierungsprozess der RTL interactive Beteiligungen wird auch im Geschäftsjahr 2009 fortgeführt werden. So gliedert RTL interactive zum 1. Januar 2009 die Lizenz- und Merchandisingaktivitäten (RTL Enterprises GmbH) und die Aktivitäten im Bereich Spielekonsolen und PC Games (RTL Games GmbH) in ihr Unternehmen ein. Hierdurch werden Kompetenzen und Know How in der Mediengruppe besser vernetzt und der eingeschlagene Wachstumspfad weiter fortgeführt.

Als Bestandteil des Diversifikationsgeschäftes der Mediengruppe RTL wurden im abgelaufenen Jahr neue Geschäftsfelder durch die RTL interactive gesucht, analysiert und umgesetzt.

So wurden im Geschäftsjahr 2008 die restlichen Anteile an der Gesellschaft Lemonline Media Ltd. mit dem Social Network „Wer kennt wen“ erworben. Dieses Netzwerk hat überdurchschnittliche Wachstumsraten und eine hohe monatliche User Rate.

Auf Grund nur geringer Synergiemöglichkeiten, insbesondere zu den Kernaktivitäten der Mediengruppe RTL, wurde die Beteiligung von RTL und RTL interactive an der RTL Shop im abgelaufenen Geschäftsjahr an ein Tochterunternehmen der Münchner Industrieholding Aurelius AG mit Verlust verkauft. Hierbei handelt es sich um einen Käufer mit Erfahrung im Handelssegment, der das Geschäft der RTL Shop GmbH gemeinsam mit den Mitarbeitern weiter entwickeln will.

Auch die IP Deutschland GmbH konnte ihr Ergebnis verbessern, da das Vorjahresergebnis mit einem Bußgeld des Bundeskartellamtes in Höhe von EUR 96 Mio belastet war.

Die n-tv Nachrichtenfernsehen GmbH (nachfolgend n-tv genannt) kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2008 zurückblicken. So erzielte n-tv in 2008 die höchsten Marktanteile seit ihrer Gründung. Auch der Bereich Online, Teletext und Mobile runden den diesjährigen Programmerfolg von n-tv ab. Das operative Ergebnis der n-tv konnte sich zwar leicht verbessern, bleibt -- aus heutiger Sicht-- jedoch nachhaltig hinter den Erwartungen zurück.

RTL2 hat eine Auskunftsklage gegen die IP Deutschland GmbH und die übrigen Sender der Mediengruppe RTL (RTL, VOX, n-tv, Super RTL) erhoben, mit dem Ziel zu prüfen, ob eine mögliche Schadenersatzklage aus Agenturvereinbarungen mit Media-Agenturen Aussicht auf Erfolg hat.

Seit dem 18. November 2008 haben die Sender der Mediengruppe RTL ihre aktuellen Formate auf das Bildschirmformat 16:9 umgestellt. Hierdurch gewinnen die aktuellen Formate mehr Raum, der zum Beispiel für grafische Elemente und Einblendungen genutzt werden kann und die Attraktivität der Programme der Sender der Mediengruppe erhöht.

Trotz der Verschiebung des Umzugstermins in die Rheinhallen in Köln-Deutz auf 2009 wurden die Maßnahmen zur Effizienzsteigerung sowie der Prozessoptimierung eingeleitet. Die möglichen Risiken aus der Verschiebung des Umzugstermins wurden im Abschluss ausreichend berücksichtigt.

Risiko-Management-System

Das Risiko-Management-System (RMS) der Gesellschaft wird über die RTL Group S.A. in das RMS des Mehrheitsgesellschafters Bertelsmann AG, Gütersloh, einbezogen. Dabei sind die RTL Group S.A. und ihre

Tochterunternehmen über eine Konzernrichtlinie auf die Einhaltung eines definierten Standards verpflichtet. Das RMS wurde von der KPMG geprüft. Diese Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Bilanzstruktur und Kennzahlen

	31.12.2008 in Mio EUR	in %	31.12.2007 in Mio EUR	in %
Aktiva				
Anlagevermögen	1.013	51	996	60
Programmvermögen	325	16	487	29
Konzernfinanzierung	341	17	0	0
Umlaufvermögen	322	16	185	11
Bilanzsumme	2.001	100	1.668	100
Passiva				
Eigenkapital	336	17	221	13
Rückstellungen	131	6	117	7
Konzernfinanzierung	833	42	128	8
Verbindlichkeiten	701	35	1.202	72
Bilanzsumme	2.001	100	1.668	100

Die Bilanz zum 31. Dezember 2008 weist eine Bilanzsumme von EUR 2.001 Mio aus, die damit um rd. EUR 333 Mio über der des Vorjahres liegt.

Diese Erhöhung resultiert zum einen aus der gesellschaftsrechtlichen Optimierung der VOX Beteiligungen, auf Grund der Sacheinlage der UFA Beteiligung an VOX gegen Gewährung neuer Anteile in Höhe von EUR 115 Mio und aus einem von einer Konzerngesellschaft gewährten neuen Darlehen in Höhe von EUR 700 Mio.

Dem gegenüber steht die Verminderung des Programmvermögens um EUR 162 Mio, die Reduzierung der Verbindlichkeiten, resultierend aus einer geringeren Gewinnabführung an den Gesellschafter UFA um EUR 467 Mio und eine Erhöhung des Umlaufvermögens auf Grund höherer Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen.

Nachfolgend einige Kennzahlen der RTL Television GmbH:

Kennzahlen	2008 in Mio EUR	2007 in Mio EUR	2006 in Mio EUR	2005 in Mio EUR
Umsatz	1.559	1.538	1.553	1.502
Nettowerbeumsätze	1.105	1.073	1.104	1.062
Ergebnis vor Ertragsteuern und eigener Gewinnabführung und außerordentlichen Ergebnis	213	128	114	65
EBIT (vor Ergebnisabführung)	246	151	138	88
Jahresüberschuss (vor Ergebnisabführung)	212	679	114	64
Cash Flow nach DFVA/SG	610	1.061	519	462

Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft

Der Gesamtwerbemarkt als auch der TV Werbemarkt werden aller Voraussicht nach im Geschäftsjahr 2009 von der Finanzkrise, die im Geschäftsjahr 2007 mit der Subprime-Krise begann und sich in 2008 dramatisch verschärfte, negativ beeinflusst. Die Konjunkturprognosen aller führenden deutschen Wirtschaftsinstitute sind im Vergleich zum Geschäftsjahr 2008 sehr pessimistisch. Es bleibt abzuwarten, wie die von der Bundesregierung beschlossenen Konjunkturpakete sich auf das inländische Konsumklima auswirken und damit auch indirekt die Medienbranche beeinflussen werden.

Auch in diesem Jahr wird die Digitalisierung der Verbreitungswege die Markteintrittsbarrieren von Wettbewerbern weiter absenken. Trotzdem strebt RTL auch in 2009 die Marktführerschaft, zumindest in der relevanten Zielgruppe der 14- bis 49-jährigen Zuschauer, an.

Die Bestrebungen aus der Signalverschlüsselung werden auch in 2009 fortgeführt. Die rechtlichen Rahmenbedingungen, innerhalb derer sich eine mögliche Verschlüsselung bewegen muss, sind dabei eng gesteckt.

Fremdprogramm wird auch im Geschäftsjahr 2009 und in den Folgejahren, ein wichtiger Programmbestandteil bleiben. Zur Sicherstellung der Programmversorgung der Mediengruppe RTL, mit hochwertigen internationalen Spielfilmhighlights und langfristig erfolgreichen US amerikanischen Serien, hat RTL hierzu bereits zwei neue langfristige Programmversorgungsverträge mit amerikanischen Produktionsfirmen abgeschlossen.

Da ein Großteil der Einkäufe von Fremdprogrammen in Fremdwährung abgewickelt wird, unterliegt die Gesellschaft Fremdwährungsrisiken. Zur Vermeidung eventuell entstehender Kursrisiken werden bestehende Abnahmeverpflichtungen entsprechend der vorgegebenen Kurssicherungsstrategie der RTL Group S.A. abgesichert. Diese Kurssicherungsstrategie

sieht vor, dass bestehende und zukünftig entstehende Fremdwährungsverbindlichkeiten entsprechend der jeweiligen Fälligkeit pro Jahr prozentual durch Cash Flow-Hedges mit Hilfe von Devisentermingeschäften abgesichert werden. Insbesondere die bestehenden Abnahmeverpflichtungen der Folgejahre sind bereits weitgehend durch entsprechende Devisentermingeschäfte gegen Risiken aus Wechselkursschwankungen abgesichert. Bezüglich der derzeit abgesicherten Risiken verweisen wir auf unsere Ausführungen im Anhang.

Wie auch in den Vorjahren wird die Fortführung bestehender Erfolgsformate und Einführung neuer Produkte im Eigenprogrammereich durch eine effiziente quantitative und qualitative Marktforschung unterstützt. Die erfolgreiche Einführung neuer Formate und Weiterentwicklung bestehender Produktionen wird einer der Erfolgsfaktoren für das Jahr 2009 und der Folgejahre sein.

Im Geschäftsjahr 2009 wird RTL in das neue Sendezentrum nach Köln-Deutz umziehen. Dort wird RTL eine gute und solide Ausgangsposition haben, um Synergien innerhalb der Mediengruppe verstärkt zu nutzen und seine Erfolge weiter auszubauen.

RTL geht zukünftig auch weiterhin von einer positiven Ertragslage aus.

Über die zuvor genannten Risiken hinaus sieht die Geschäftsführung keine weiteren wesentlichen Risiken; insbesondere liegen keine Risiken vor, die den Bestand oder die Entwicklung der Gesellschaft gefährden könnten.

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Sachverhalte mit Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ereignet.

Köln, im Januar 2009

RTL Television GmbH

Anke Schäferkordt, Geschäftsführerin

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der RTL Television GmbH, Köln, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der RTL Television GmbH, Köln. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, den 13. Februar 2009

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(vormals

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft

Aktiengesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft)

Stollenwerk, Wirtschaftsprüferin

Mund, Wirtschaftsprüferin

GESELLSCHAFTERBESCHLUSS der RTL TELEVISION GmbH

Die UFA Film und Fernseh GmbH in Köln ist die alleinige Gesellschafterin der im Handelsregister des Amtsgerichts Köln (HRB 29 332) eingetragenen RTL Television GmbH in Köln. Unter Verzicht auf alle Formen und Fristen der Einberufung und Ankündigung hält sie hiermit eine außerordentliche Gesellschafterversammlung der RTL Television GmbH (nachfolgend „die Gesellschaft“) ab und beschließt einstimmig wie folgt:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1.1.2008 - 31.12.2008 mit einer Bilanzsumme von € 2.000.772.922,82 und einem Jahresüberschuss von € 0,00 (vor Ergebnisabführung € 212.289.531,63) wird hiermit festgestellt.
2. Der zum 31.12.2008 erwirtschaftete Überschuss vor Ergebnisabführung wird auf Grund des Ergebnisabführungsvertrages mit der UFA Film und Fernseh GmbH in voller Höhe mit Valuta 29.05.2009 abgeführt.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.
4. Zum Prüfer des Jahresabschlusses 2009 wird die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln bestellt.

Weitere Beschlüsse werden nicht gefasst.

Köln, 31.03.2009

UFA Film und Fernseh GmbH